

Rasante Komödie und ein neuer Koch

Unter der Regie von Walter Millns zeigt das Theater 88 Ramsen das Stück «Die Revisorin» frei nach Nikolaj Gogol in der Bearbeitung von Paul Steinmann und Peter Fischli.

«Der Revisor» ist eine bekannte und beliebte Komödie auf den Theaterbühnen und Schauplätzen der Welt. Das Theater 88 Ramsen hat das Stück im Jahr 2009 aufgeführt (Regie führte damals Stefano Mengarelli). Diesmal allerdings bringt man nicht den Revisor, sondern «Die Revisorin» auf die Bühne. Denn für die Originalfassung von Gogols satirischem Stück benötigt man vor allem viele männliche Schauspieler. Und da man auch beim Theater 88 mehr Schauspielerinnen als Schauspieler zur Verfügung hat, die Stücke aber meist sehr männerlastig besetzt sind, haben die Autoren Paul Steinmann und Peter Fischli aus der Not eine Tugend gemacht und frei nach Gogol eine «Revisorin» mit sieben Frauen und vier Männerrollen geschrieben.

Diese Adaption hat dann auch die Theaterleute aus Ramsen überzeugt. Bei der Auswahl sucht der Vorstand stets danach, dass einerseits möglichst alle mitspielen dürfen, schaut aber auch darauf, dass der «Inhalt» stimmt: «Ich finde, «Die Revisorin» ist ein gutes Stück mit herrlichem Humor und mit schrägen Figuren», meint Matthias Brütsch. Und auch Regisseur Walter Millns, der bereits zum achten Mal in Ramsen inszeniert, ist begeistert. «Es wird immer schwieriger, gute Stücke mit starken Rollen zu finden – vor allem für Frauen.» Und sie sind ja beim Theater 88 in der Mehrzahl.

«Die Revisorin» spielt nun nicht im zaristischen Russland, sondern in einer (fast) heutigen Schweizer Chilbi-Budenstadt. «Im Zeitalter der Nokia-Telefone, nicht der Smartphones», sagt Millns. Als eine Revisorin auftaucht, stört sie die bislang so rundlaufenden Geschäfte. So beginnen die Chilbi-Leute zu heucheln, lügen, streiten und intrigieren, um die eigene Haut zu retten.

Attraktive Theaterbeiz

Regisseur Walter Millns kennt Ort und Schauspieler von seinen früheren Inszenierungen in Ramsen bestens (zuletzt führte er 2019 bei «Perfäkt aagleit oder The Full Monty uf em Dorf» Regie). «Es ist immer cool, dort zu



Probeszene aus «Die Revisorin», der neuen Produktion des Theaters 88 Ramsen.

BILD ZVG

arbeiten», sagt er. Geprobt wird seit dem Frühjahr einmal wöchentlich und ab dieser Woche im Endspurt täglich. Millns hat während der Arbeit den Text von Steinmann laufend angepasst. «Spannend am Stück ist nicht der grosse Bogen, sondern die vielen Details und Kleinigkeiten», sagt er. Im gemalten Bühnenbild (Martina Bosshard, Peter Wunderli, Daniel Brütsch) spielt sich das Geschehen dann vorwiegend in einer Geisterbahn ab.

Nebst einem vergnüglichen Theaterabend dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auch dieses Jahr wieder auf kulinarische Köst-

«Die Revisorin»

Premiere am Freitag, 15. September, Aula Ramsen. Weitere Vorstellungen Samstag, 16. September, Dienstag, 19. September, bis Freitag, 22. September, jeweils 20 Uhr. Theaterbeiz und Abendkasse öffnen bereits um 18.30 Uhr

lichkeiten in einem wunderbaren Ambiente freuen. Denn auch dafür ist das Theater 88 seit Langem bekannt. Stets dekoriert die entsprechende Crew die Theaterbeiz passend zum Thema und präsentiert hervorragende «Theaterkost». Und dafür hat man dieses Jahr gleich das grosse Los gezogen, denn mit Ruedi Günter schwingt ein neuer Koch die Kelle. Günter dürfte vielen noch aus seiner Zeit im «Adler» in Stein am Rhein ein Begriff sein. Zusammen mit Wirt Urs Höhener und vielen freiwilligen Helfern wird er die Theatergäste so richtig zu verwöhnen wissen. (efr)